

Übersicht „Arbeitsmarktzugang von geflüchteten Menschen“

1. ohne Aufenthaltstitel

Status	Lebensunterhalt	Arbeitsmarktzugang	Leistungen zur Integration und Programme
<p>Asylsuchende</p> <p>Aufenthaltsgestattung § 55 AsylVfG</p> <p><i>Status während der Durchführung des Asylverfahrens</i></p>	<p>AsylbLG (Amt für Soziales)</p> <p>Leistungen nach dem AsylbLG während der ersten <u>15 Monate</u> danach Leistungen nach dem SGB XII analog</p> <p>Erwerbsfähigkeit ist nicht relevant und wird nicht geprüft!</p> <p><u>kein</u> Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II wegen Leistungsausschluss nach § 7 Abs. 1 SGB II</p> <p>BaföG, BAB grundsätzlich <u>kein</u> Anspruch</p>	<p>Berufsausbildung AA SGB III</p> <ul style="list-style-type: none"> ab dem 1. Tag schulische Ausbildung möglich ab dem 4. Monat* ohne Zustimmung der BA u.a. Ausbildung in einem staatlich anerkannten oder vergleichbar geregelten Ausbildungsberuf möglich (§ 32 Abs. 2 Nr. 1 BeschV) <u>und</u> Freiwilligendienste und Praktikum im Rahmen einer (Hoch-) Schulausbildung u. von EU-geförderten Programmen, z.B. ESF (§ 32 Abs. 2 Nr. 2 BeschV) <p>Arbeitsaufnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. - 3. Monat Arbeitsverbot (§ 61 Abs. 2 AsylVfG) 4. - 15. Monat* mit Vorrangprüfung der BA ab 16. Monat* ohne Vorrangprüfung der BA (§ 32 Abs. 5 Nr. 2 BeschV) ab 49. Monat* Entfallen des Zustimmungserfordernisses der BA faktisch uneingeschränkter Arbeitsmarktzugang (§ 32 Abs. 3 BeschV) <p>hochqualifizierte und qualifizierte Beschäftigung</p> <ul style="list-style-type: none"> ab dem 4. Monat* ohne Zustimmung (§ 32 Abs. 2 Nr. 2 BeschV) bzw. ohne Vorrangprüfung der BA (§ 32 Abs. 5 Nr. 1 BeschV) Beschäftigung möglich <p><i>* mit Erlaubnis der Ausländerbehörde</i></p>	<p>Leistungen nach dem SGB III AA SGB III</p> <ul style="list-style-type: none"> ab dem 1. Tag Anspruch auf Beratung ab dem 4. Monat Anspruch auf Vermittlung und die Vermittlung unterstützenden Maßnahmen <p>Integrationskurse</p> <ul style="list-style-type: none"> <u>keine</u> Möglichkeit der Teilnahme <p>ESF-Programme</p> <ul style="list-style-type: none"> Bleiberechtsprogramm: Beratung, Betreuung und Begleitung zur Integration in den Arbeitsmarkt; Qualifizierung, Akquise von Ausbildungsplätzen Folgeprogramm ab Mitte 2015: ESF-Integrationsrichtlinie Bund/ Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerbern u. Flüchtlingen“ (IvAF): wie Bleiberechtsprogramm; BAMF-Sprachkurse: ab dem 4. Monat möglich Förderprogramm IQ: Beratung zur Anerkennung von Berufsabschlüssen, Durchführung von Qualifizierungen i.R.d. Anerkennungsverfahren
<p>Geduldete</p> <p>Duldung mit (beschränktem) <u>Beschäftigungszugang</u> § 60a AufenthG</p> <p><i>Personen, die aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht abgeschoben werden können, obwohl sie vollziehbar ausreisepflichtig sind</i></p>	<p>AsylbLG (Amt für Soziales) wie bei Asylsuchende</p> <p>BaföG oder BAB (SGB III) nach 4 Jahren ununterbrochenem Aufenthalt (§ 59 Abs. 2 SGB III)</p> <p><i>Verkürzung auf 15 Monate ab August 2016: Bafög u. BAB</i></p> <p>bei BAB Wohnkostenzuschuss u. Mehrbedarf nach § 27 SGB II möglich (zuständig JC)</p>	<p>AA SGB III</p> <p>grundsätzlich wie Asylsuchende</p> <p><u>aber</u></p> <p>bereits ab dem 1. Tag der Duldung u.a. Berufsausbildung und Freiwilligendienste, Praktikum und bestimmte hochqualifizierte Beschäftigungen ohne Zustimmung der BA möglich (§ 32 Abs. 2 BeschV)</p>	<p>AA SGB III</p> <p>wie bei Asylsuchenden</p>
<p>Geduldete</p> <p>Duldung mit <u>Beschäftigungsverbot</u> § 60a AufenthG</p>	<p>AsylbLG (Amt für Soziales) eingeschränkte Leistungen</p> <p>BaföG oder BAB (SGB III) grundsätzlich <u>kein</u> Anspruch</p>	<p>AA SGB III</p> <p>ab dem 1. Tag der Duldung schulische Ausbildung möglich</p>	<p>Leistungen nach dem SGB III AA SGB III</p> <p>ab dem 1. Tag der Duldung nur Beratung</p> <p>Integrationskurse</p> <ul style="list-style-type: none"> <u>keine</u> Teilnahme möglich <p>ESF-Programme</p> <ul style="list-style-type: none"> bei Bleiberechts und IvAF eingeschränkte Teilnahme bei ESF-BAMF <u>keine</u> Teilnahme möglich

Übersicht „Arbeitsmarktzugang von geflüchteten Menschen“

2a. mit Aufenthaltstitel

Status	Lebensunterhalt	Arbeitsmarktzugang	Leistungen zur Integration und Programme
<p>Asylberechtigte, § 25 Abs. 1 AufenthG</p> <p>Anerkannter Flüchtlinge, § 25 Abs. 2 AufenthG</p> <p>Subsidiär Schutzberechtigte, § 25 Abs. 2 AufenthG</p> <p><i>Personen, deren Schutzbedürftigkeit u.a. aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen anerkannt wurden</i></p> <p>Aufenthaltserlaubnis (befristet)</p>	<p>Leistungen nach dem SGBII JC SGB II wie Inländer</p> <p>BaföG, BAB (SGB III) Anspruch besteht</p> <p>bei BAB-Anspruch Wohnkostenzuschuss u. Mehrbedarf nach § 27 SGB II möglich</p>	<p>uneingeschränkter Arbeitsmarktzugang § 25 Abs. 1 und Abs. 2 AufenthG</p>	<p>Leistungen nach dem SGBII JC SGB II</p> <ul style="list-style-type: none"> Leistungen zur Eingliederung in Arbeit gemäß §§ 16 ff. SGBII wie Inländer Verpflichtung zur Teilnahme, wenn Leistungsberechtigung im SGB II besteht und in Eingliederungsvereinbarung eine solche aufgenommen ist <p>ESF-Programme</p> <ul style="list-style-type: none"> Bleiberechtsprogramm/ ESF-Integrationsrichtlinie BAMF-Sprachkurse: Teilnahme für Leistungsbezieher nach SGB II, SGB III oder als arbeitssuchend gemeldet möglich Förderprogramm IQ: ja
<p>Personen mit Abschiebeverbot, § 25 Abs. 3 AufenthG</p> <p>Aufenthaltserlaubnis (befristet)</p>	<p>Leistungen nach dem SGB II JC SGB II wie Inländer</p> <p>BaföG oder BAB (SGBII) nach 4 Jahren ununterbrochenem Aufenthalt (§ 8 Abs. 2 BaföG, § 59 Abs. 2 SGB III)</p> <p><i>Verkürzung auf 15 Monate (wirksam ab August 2016: Bafög u. BAB)</i></p> <p>bei BAB-Anspruch Wohnkostenzuschuss und Mehrbedarf nach § 27 SGB II möglich</p>	<p>uneingeschränkter Arbeitsmarktzugang* § 31 BeschV</p> <p>ohne Zustimmung der BA</p> <p><i>* mit Erlaubnis der Ausländerbehörde</i></p>	<p>Leistungen nach dem SGBII JC SGB II</p> <ul style="list-style-type: none"> wie Asylberechtigte <p>Integrationskurs</p> <ul style="list-style-type: none"> <u>kein</u> Rechtsanspruch auf Teilnahme, aber Möglichkeit der Teilnahme im Rahmen verfügbarer Plätze <p>ESF-Programme</p> <ul style="list-style-type: none"> wie Asylberechtigte
<p>Kontingentflüchtlinge (Bund) eingereist über Entscheidung Bundesministerium des Innern § 23 Abs. 2 AufenthG</p>	<p>wie Asylberechtigte JC SGB II</p>	<p>uneingeschränkter Arbeitsmarktzugang § 23 Abs. 2 AufenthG</p>	<p>wie Asylberechtigte JC SGB II</p>
<p>Kontingentflüchtlinge (Land) eingereist über Entscheidung Senatsverwaltung Innern § 23 Abs. 1 AufenthG</p> <p>Kontingentflüchtlinge Bund und Land Aufenthaltserlaubnis (befristet)</p>	<p>AsylbLG (Amt für Soziales) Leistungen nach dem AsylbLG während der ersten <u>15 Monate</u> danach Leistungen nach dem SGB XII analog</p> <p>BaföG, BAB Anspruch besteht bei BAB Wohnkostenzuschuss u. Mehrbedarf möglich (§ 27 SGB II; zuständig JC)</p>	<p>uneingeschränkter Arbeitsmarktzugang* § 31 BeschV</p> <p>ohne Zustimmung der BA</p> <p><i>* mit Erlaubnis der Ausländerbehörde</i></p>	<p>Leistungen nach dem SGB III AA SGB III Beratung und Vermittlung</p> <p>Integrationskurs <u>kein</u> Rechtsanspruch auf Teilnahme, aber Möglichkeit der Teilnahme im Rahmen verfügbarer Plätze</p> <p>ESF-Programme wie bei Asylberechtigte</p>

Status	Lebensunterhalt	Arbeitsmarktzugang	Leistungen zur Integration und Programme
<p>Personen mit Aufenthaltserlaubnis aus humanitären Gründen, § 25 Abs. 5 AufenthG</p> <p><i>Personen, die vollziehbar ausreisepflichtig waren, jedoch wegen rechtlicher oder tatsächlicher Unmöglichkeit der Ausreise einen Titel erhalten haben</i></p> <p>Aufenthaltserlaubnis (befristet)</p>	<p style="text-align: right;">JC SGB II</p> <p>Leistungen nach dem SGB II wie Inländer, wenn das Ausreisehindernis <u>18 Monate</u> bestand</p> <p>BaföG, BAB nach 4 Jahren ununterbrochenem Aufenthalt, § 59 Abs. 2 SGB III, § 8 Abs. 2 BaföG</p> <p><i>Verkürzung auf 15 Monate (wirksam ab August 2016: Bafög u. BAB)</i></p> <p>bei BAB-Anspruch jedoch Wohnkostenzuschuss u. Mehrbedarf nach § 27 SGB II möglich</p>	<p>uneingeschränkter Arbeitsmarktzugang* § 31 BeschV</p> <p>ohne Zustimmung der BA</p> <p><i>* mit Erlaubnis der Ausländerbehörde</i></p>	<p style="text-align: right;">JC SGB II</p> <p>Leistungen nach dem SGB II wie Inländer</p> <p>Integrationskurs nein</p> <p>ESF-Programme wie bei Asylberechtigten</p>
<p>Personen mit Aufenthaltserlaubnis aus humanitären Gründen, § 25 Abs. 4a und 4b AufenthG</p> <p>Opferzeugen von Menschenhandel oder Arbeitsausbeutung</p> <p>Aufenthaltserlaubnis (befristet)</p>	<p style="text-align: right;">JC SGB II</p> <p>Leistungen nach dem SGB II wie Inländer</p> <p>BaföG, BAB <u>kein</u> Anspruch</p>	<p>uneingeschränkter Arbeitsmarktzugang* §§ 31 BeschV</p> <p>ohne Zustimmung der BA</p> <p><i>* mit Erlaubnis der Ausländerbehörde</i></p>	<p style="text-align: right;">JC SGB II</p> <p>Leistungen nach dem SGB II wie Inländer</p> <p>Integrationskurs nein</p> <p>ESF-Programme wie bei Asylberechtigten</p>